

# Duale Berufsbildung in Österreich

© ibw 2017

**FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

**AN DEN SCHNITTSTELLEN BILDUNG, WIRTSCHAFT UND QUALIFIKATION**

***ibw***

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

# Überblick

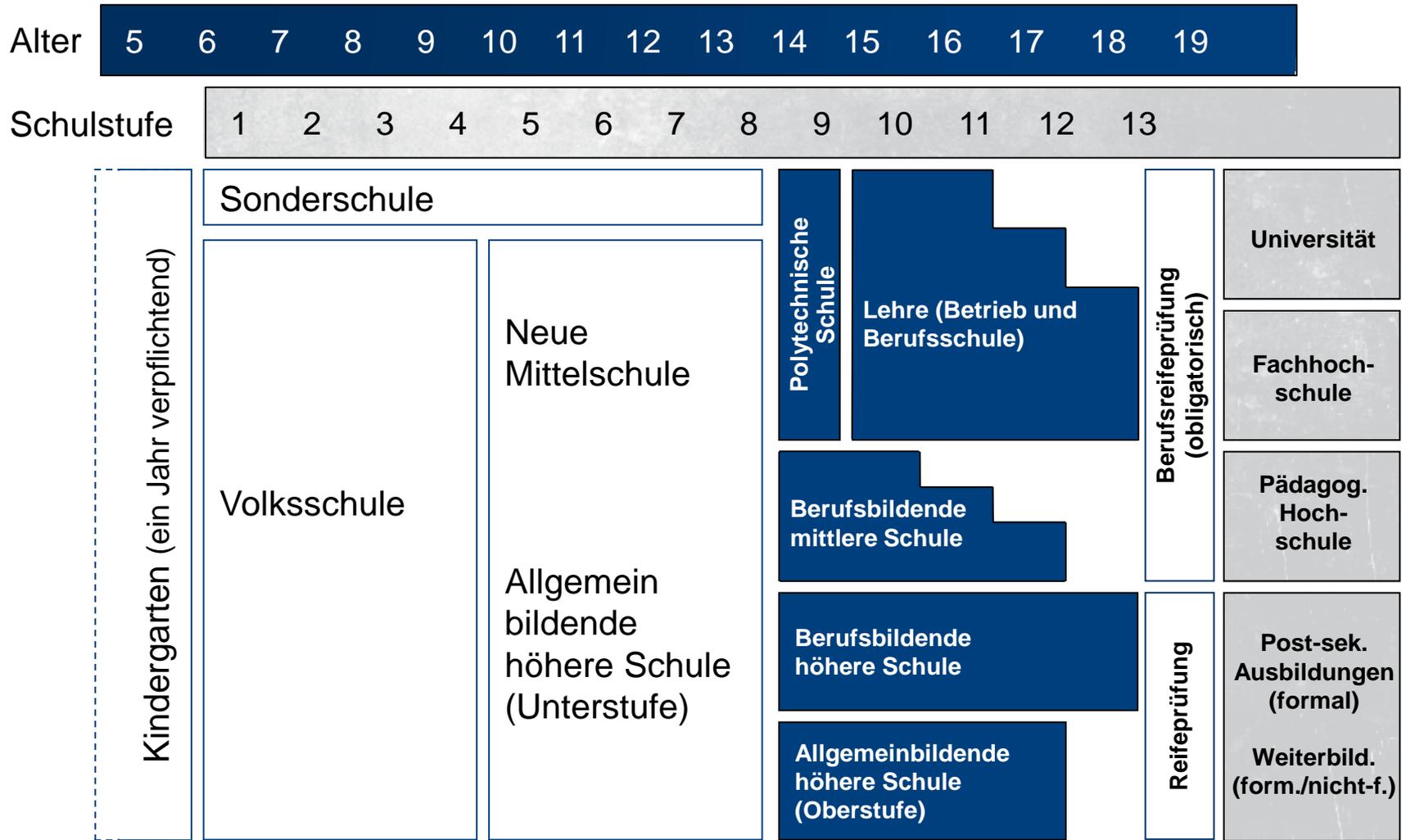
---

1. Das österreichische Bildungssystem
2. Die duale Berufsbildung
3. Einführung neuer Lehrberufe
4. Finanzierung der Lehrlingsausbildung
5. Berufliche Stellung von Lehrabsolventen/innen
6. Zahlen und Fakten

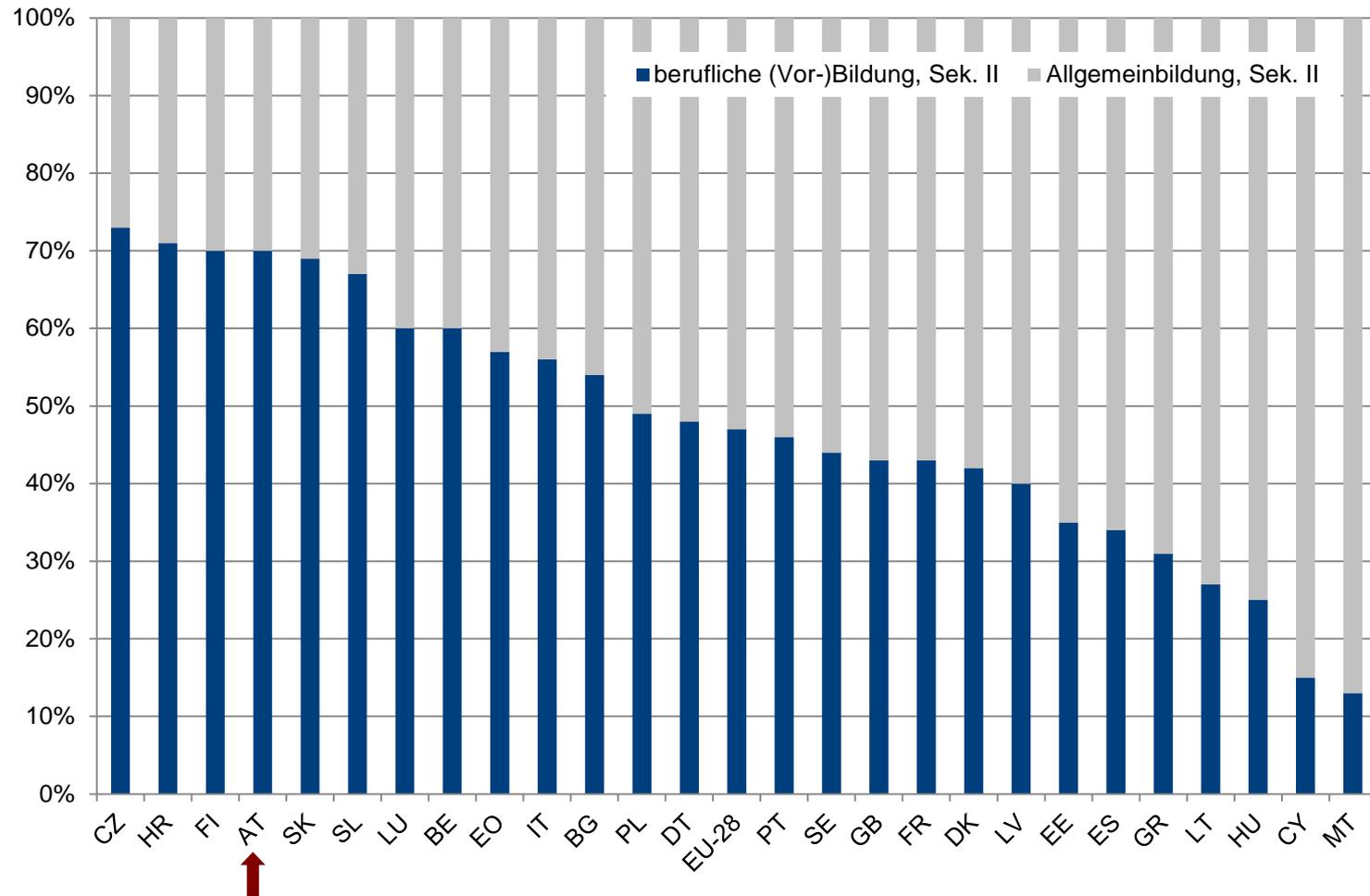
# 1. Das österreichische Bildungssystem



# Das österreichische Bildungssystem



# Berufsbildung vs. Allgemeinbildung

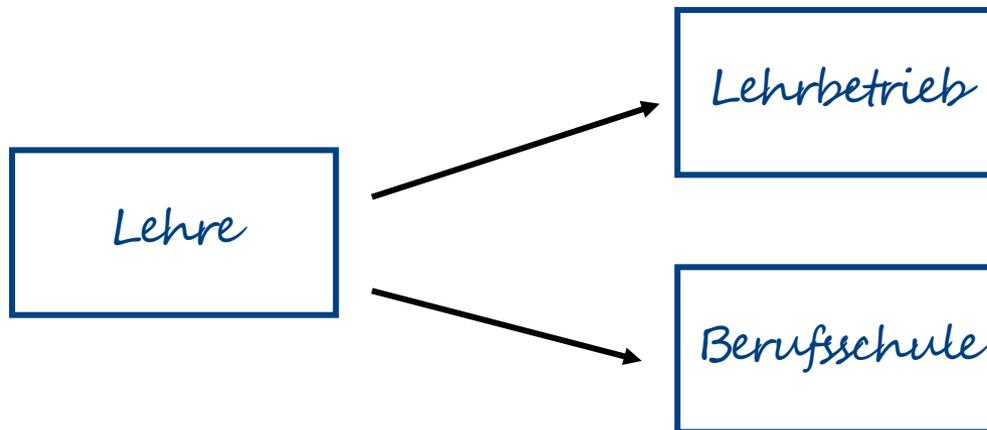


A grayscale photograph of a woman in a white long-sleeved top standing and pointing towards a whiteboard in a meeting room. She is smiling and looking towards the camera. In the foreground, two people are seated at a table, looking towards the presenter. On the table are two water bottles and a white mug. The whiteboard behind her is blank.

## **2. Die duale Berufsbildung**

# Hauptmerkmale

- Die Ausbildung findet an **zwei Lernorten** statt:  
Lehrbetrieb (z. T. überbetriebliche Ausbildungseinrichtung)  
und Berufsschule



- Dauer:** 2 - 4 Jahre, zumeist 3 Jahre
- Verkürzung der Lehrzeit** bei
  - berufsspezifischen Ausbildungen in verwandten Lehrberufen
  - fachlich einschlägigen schulischen Ausbildungen

# Betriebliche Ausbildung

- 80 % der Lehrzeit im Betrieb
- Lehrvertrag zwischen Lehrbetrieb und Lehrling
- Lernen in der Praxis für die Praxis, bei produktiver Arbeit unter Einsatz modernster Technologien
- Ausbildungsordnung mit Berufsbild (Lehrplan für den betrieblichen Teil der Ausbildung) und Berufsprofil (Profil der Lernergebnisse)

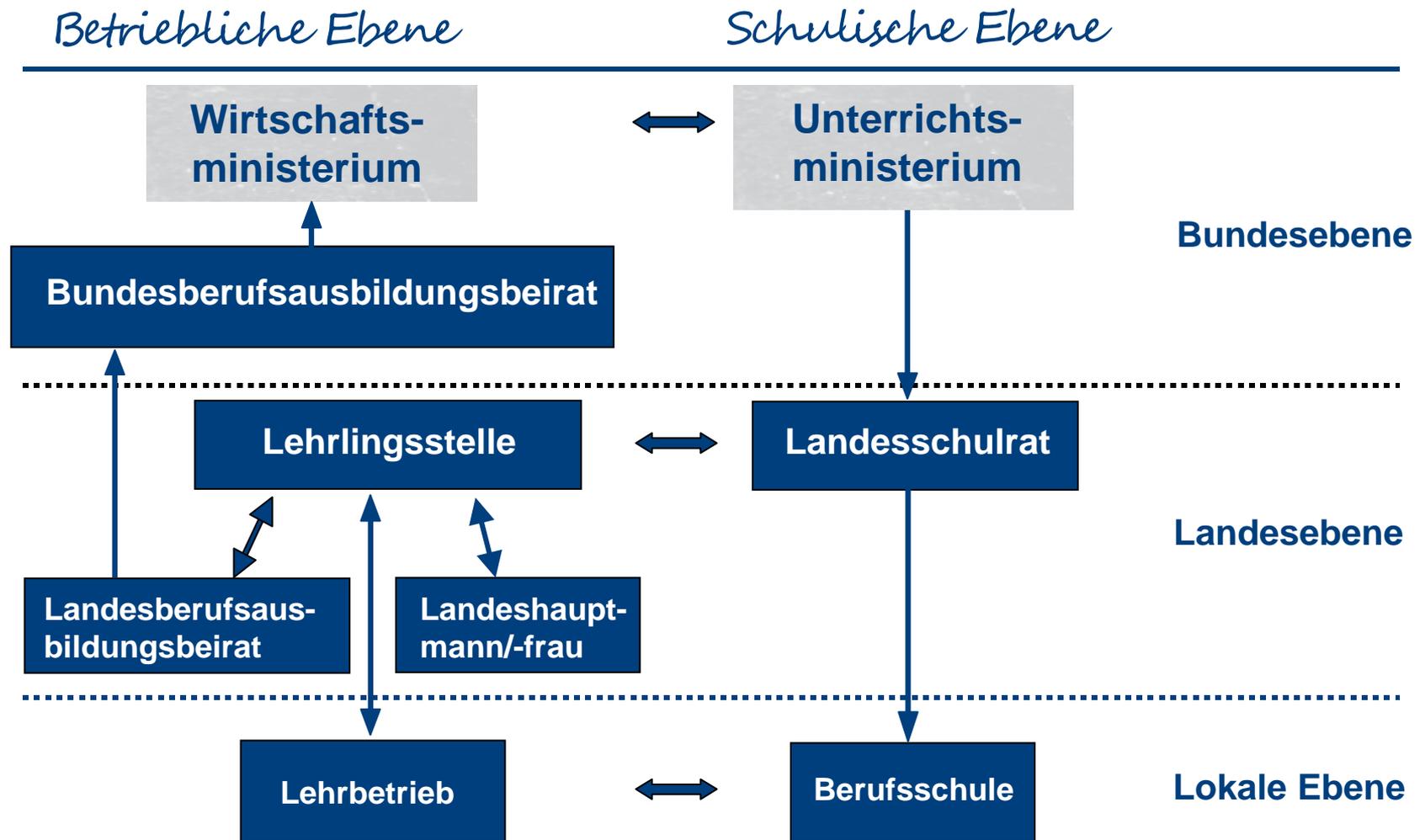


# Schulische Ausbildung

- 20 % der Lehrzeit in der Berufsschule
- Unterricht: Blockunterricht oder wöchentlich an ein oder zwei Tagen
- FachlehrerInnen: Meisterabschluss oder facheinschlägige Berufsprüfung sowie langjährige Berufserfahrung
- Lehrplan



# Kompetenzverteilung



# Lehrbetrieb werden

- **Genehmigung durch die Sozialpartner**
  - notwendige technische Ausstattung zur Vermittlung der erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse eines Lehrberufs
  - ausreichende Zahl von fachlich und pädagogisch geeigneten Ausbilder/innen
- **Lehrberechtigte und Ausbilder**
  - Betriebsinhaber oder geeignete Mitarbeiter
  - Ausbilderprüfung oder Ausbilderkurs
- **Ausbildungsverbund**
  - gemeinsam mit anderen Unternehmen
  - überbetriebliche Ausbildungseinrichtungen (z. B. Bauakademien)



# Durchlässigkeit – Lehre mit Matura

- Berufsreifeprüfung – Einführung 1997
- **Aufbau:** Vier Teilprüfungen (Deutsch, Mathematik, Fremdsprache, Fachbereich)
- **Zielgruppe:** Personen mit Berufsausbildung – Lehrabsolventen/innen, Absolventen/innen berufsbildender mittlerer Schulen etc.
- drei der vier Teilprüfungen können bereits **vor der LAP** abgelegt werden, die letzte Teilprüfung mit Erreichen des 19. Lebensjahres
- Förderprogramm zur kostenlosen Vorbereitung auf die Prüfungen sowie zur Absolvierung der Prüfungen
- Etwa 15.000 BRP-Absolventen/innen insgesamt seit 1997

# LEHRE UND MATURA

## Außerhalb der Arbeitszeit „Begleitendes Modell“

Die Vorbereitungskurse finden am  
Abend oder Wochenende statt.

Keine zeitliche Überschneidung zwischen der  
Arbeitszeit und den Vorbereitungskursen.

Keine Zustimmung des  
Lehrbetriebs notwendig

Keine  
Lehrzeitverlängerung

## Während der Arbeitszeit „Integriertes Modell“

Der Lehrling wird für die Vorbereitungskurse vom  
Betrieb freigestellt oder die Vorbereitungskurse  
finden im Betrieb statt.

Voraussetzungen:

- » Zustimmung des Lehrbetriebs
- » Lehrbetrieb entscheidet, wie die Vorbe-  
reitungskurse in die Lehrzeit integriert werden
- » Vereinbarungen werden in einem speziell  
angepassten Lehrvertrag festgehalten

Ohne  
Lehrzeitverlängerung

Mit  
Lehrzeitverlängerung

# Verlängerte Lehre und Teilqualifikation

für Personen, die nicht in eine Lehrstelle vermittelt werden können o.a. (Ausbildungspflicht)

	Verlängerte Lehre	Erwerb einer Teilqualifizierung
Ausbildung	Vermittlung des vollständigen Berufsbildes eines Lehrberufs	Vermittlung einiger Teile des Berufsbildes eines Lehrberufes. Die Ausbildungsziele werden in einem Ausbildungsvertrag vereinbart.
Dauer	Die reguläre Lehrzeit wird um ein, in Ausnahmefällen um zwei Jahre <b>verlängert</b> .	Zwischen einem Jahr und drei Jahren
Berufsschulbesuch	Berufsschulpflicht	Nach Maßgabe der festgelegten Ausbildungsziele besteht das Recht bzw. die Pflicht zum Besuch der Berufsschule.
Abschlussprüfung	Reguläre Lehrabschlussprüfung	Individuelle Abschlussprüfung möglich



### **3. Finanzierung der Lehrlingsausbildung**

# Finanzierung und Lehrlingsentschädigung

## ■ Finanzierung

- betrieblicher Teil der Ausbildung:
  - Lehrbetrieb d. h. die Wirtschaft; Unterstützung seitens der öffentlichen Hand
- schulischer Teil der Ausbildung:
  - öffentliche Mittel d. h. Bund und Länder

## ■ Lehrlingsentschädigung

- für jeden Lehrberuf im jeweiligen Kollektivvertrag festgelegt
- erhöht sich jedes Jahr

# Förderungen

- Basisförderung (Lehrlingsentschädigung)
- Coaching und Beratung
- Weiterbildung von Lehrlingen (z. B. Praktika, Vorbereitungskurse, Coaching, Sprachkurse, Maßnahmen bei Lernschwierigkeiten)
- Lehrabschlussprüfung (Ausgezeichnete und Gute Erfolge)
- Weiterbildung der Ausbilder
- Projekte zur Förderung der Lehre
  - Integration
  - Gender
  - Qualität in der betrieblichen Lehrlingsausbildung
- [www.lehrepoerdern.at](http://www.lehrepoerdern.at)

# Befreiungen

## **Krankenversicherung** (Änderung mit 1.1.2016)

- Ermäßigter Krankenversicherungsbeitrag für die gesamte Lehrzeit. Der neue Krankenversicherungsbeitrag beträgt 3,35 %.

## **Unfallversicherung**

- Für Lehrlinge entfällt der Beitrag zur Unfallversicherung für die gesamte Dauer des Lehrverhältnisses.

## **Arbeitslosenversicherung** (Änderung mit 1.1.2016)

- Ermäßigter Arbeitslosenversicherungsbeitrag für die gesamte Lehrzeit. Der neue Arbeitslosenversicherungsbeitrag beträgt 2,4 %.

**4. Einführung  
neuer Lehrberufe**

# LEHRBERUFSENTWICKLUNG



# Notwendige Schritte <sup>(1)</sup>

## 1. Vorbereitung

- Erforschung der fachlichen Erfordernisse
- Abklärung von Eckdaten

## 2. Erstellung von Ausbildungsordnung und Rahmenlehrplan

- Ausarbeitung von Entwürfen für Ausbildungsordnungen
- Ausarbeitung von Entwürfen für Rahmenlehrpläne der Berufsschule
- Einladung aller beteiligten Kreise zur Stellungnahme im Rahmen eines Begutachtungsverfahrens

# Notwendige Schritte <sup>(2)</sup>

## 3. Erlassung der Verordnungen

- In Kraft setzen der Ausbildungsordnungen für die betriebliche Ausbildung durch den Wirtschaftsminister
- In Kraft setzen der Rahmenlehrpläne für die Berufsschulausbildung durch den Unterrichtsminister

## 4. Folgemaßnahmen

- Erstellung von ergänzenden Leitfäden
- Information der Lehrbetriebe durch die Lehrlingsstellen
- Schulung der Ausbilder in den Betrieben und der Lehrer in den Berufsschulen
- Schulung der Prüfer für die Lehrabschlussprüfungen
- Begleitende Evaluierung

# Gestaltung der Lehrberufe

## EINZEL- LEHRBERUFE

157 Lehrberufe

## GRUPPEN- LEHRBERUFE

13 Lehrberufe in  
5 Gruppen

## LEHRBERUFE IN ÖSTERREICH

## SCHWERPUNKT- LEHRBERUFE

17 Lehrberufe mit  
69 Schwerpunkten

## MODUL- LEHRBERUFE

11 Lehrberufe mit  
42 Hauptmodulen und  
32 Spezialmodulen

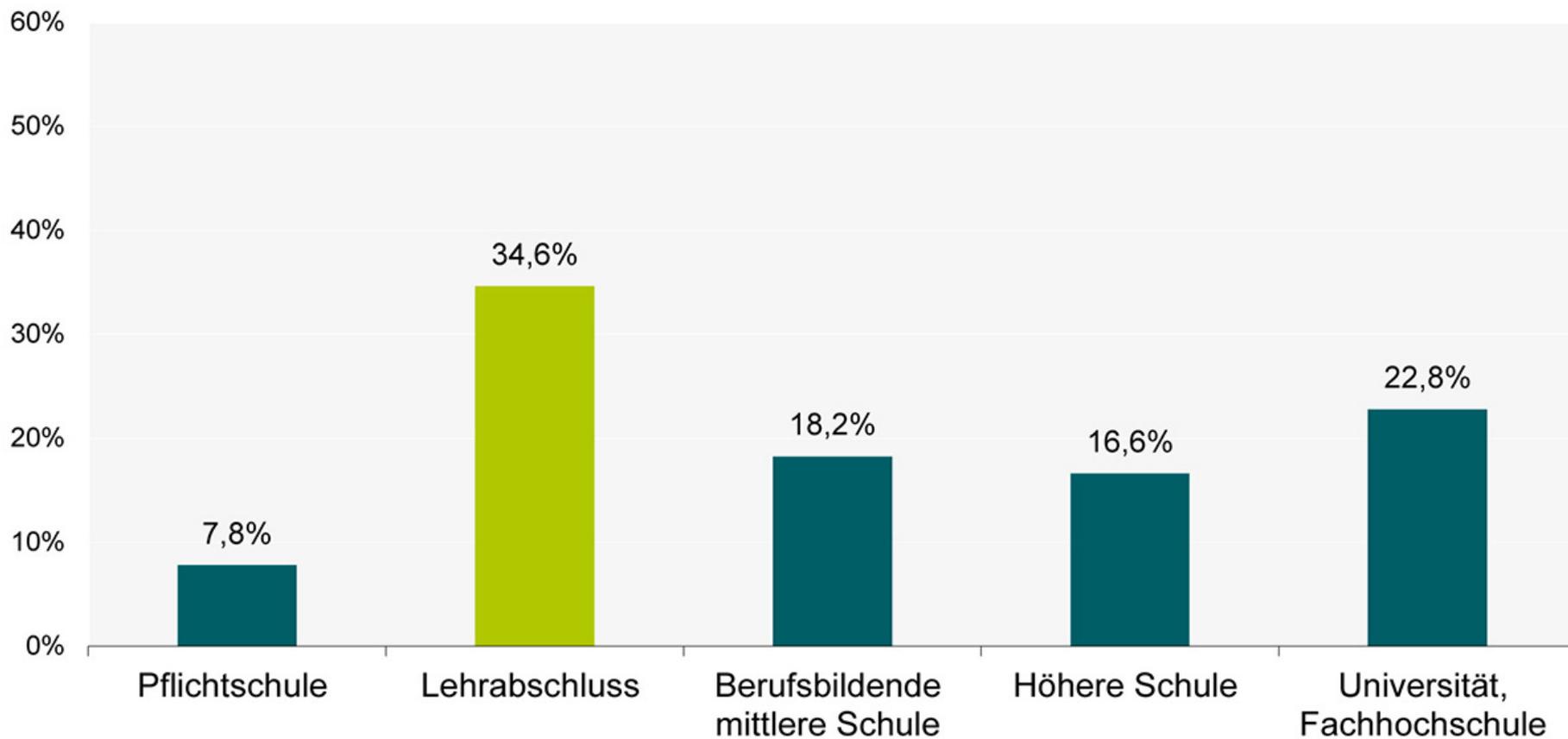


## **5. Berufliche Stellung von LehrabsolventInnen**

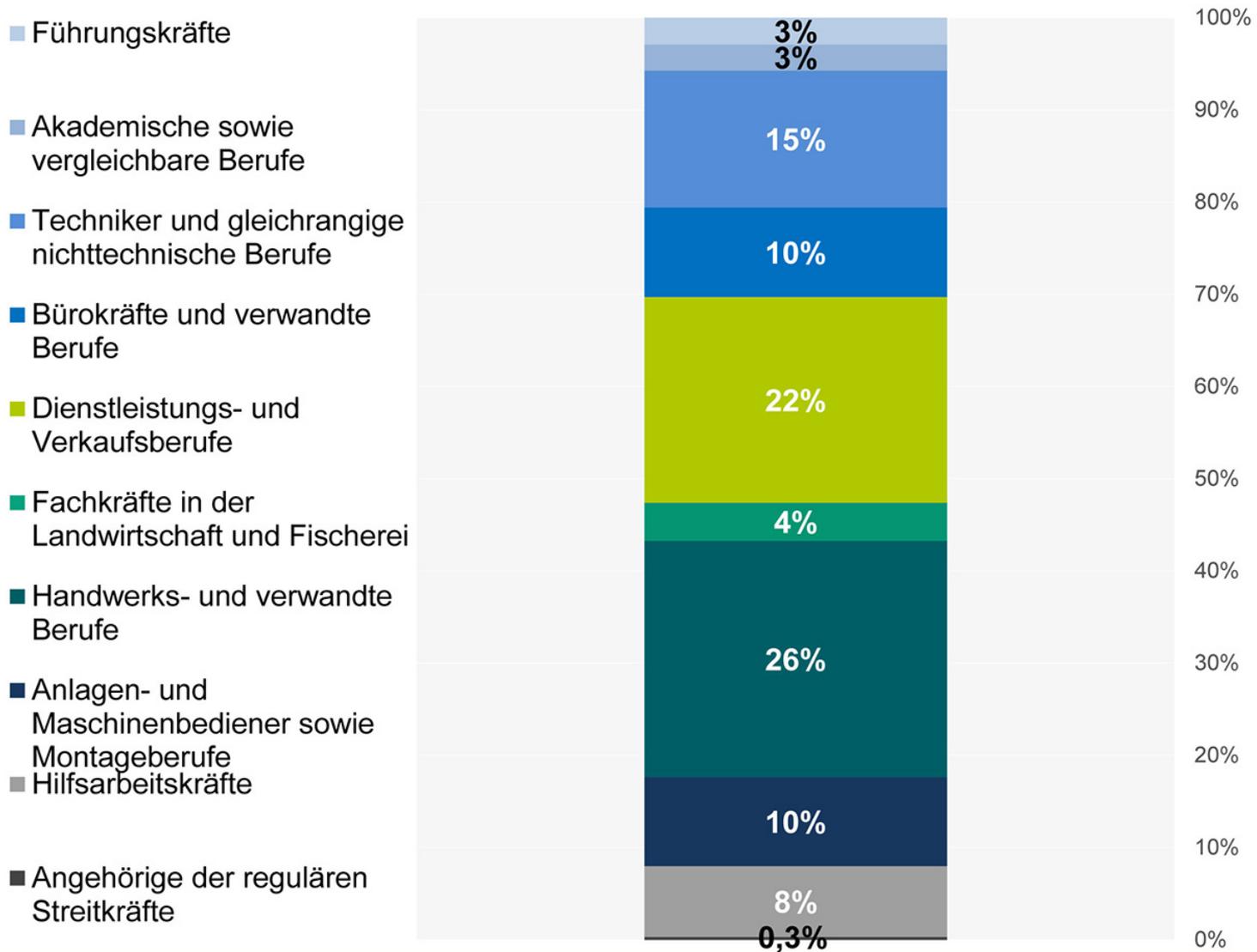
# Berufliche Stellung

- **Lehrabschlussprüfung**
  - Praktische Lehrabschlussprüfung
  - Theoretische Lehrabschlussprüfung
- **Fachkräfte**
- gutes Fundament für eine Karriere als **Selbstständige/r**
- **Durchlässigkeit:** Berufsreifeprüfung und/oder Berufserfahrung → Zugang zu tertiären Bildungswegen (Universität, FH, Akademien)
- zahlreiche **Weiterbildungsmöglichkeiten** (z. B. Meisterausbildung)

## Selbstständig Erwerbstätige nach höchster abgeschlossener Ausbildung



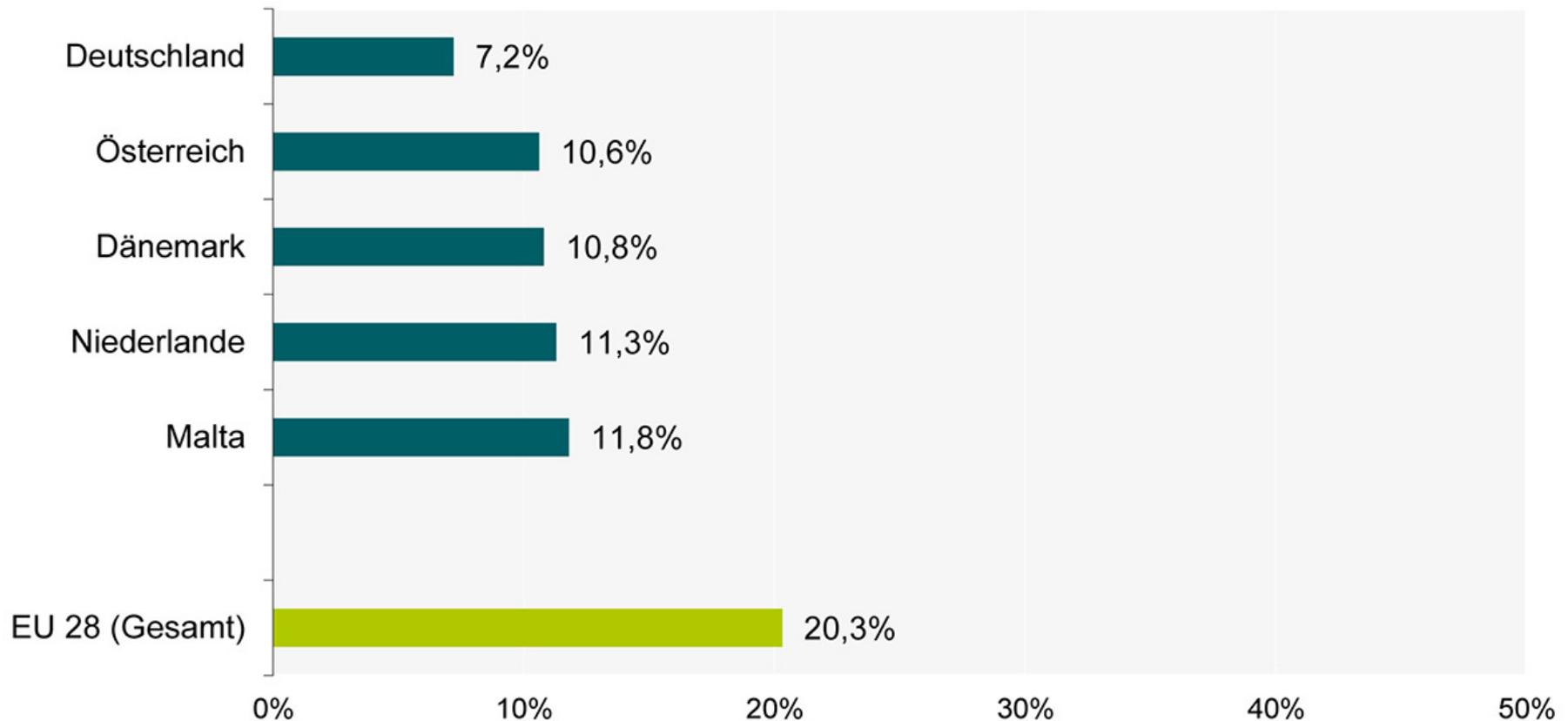
## Erwerbstätigkeit von Lehrabsolventen und -absolventinnen nach ISCO-Berufshauptgruppen (2015)



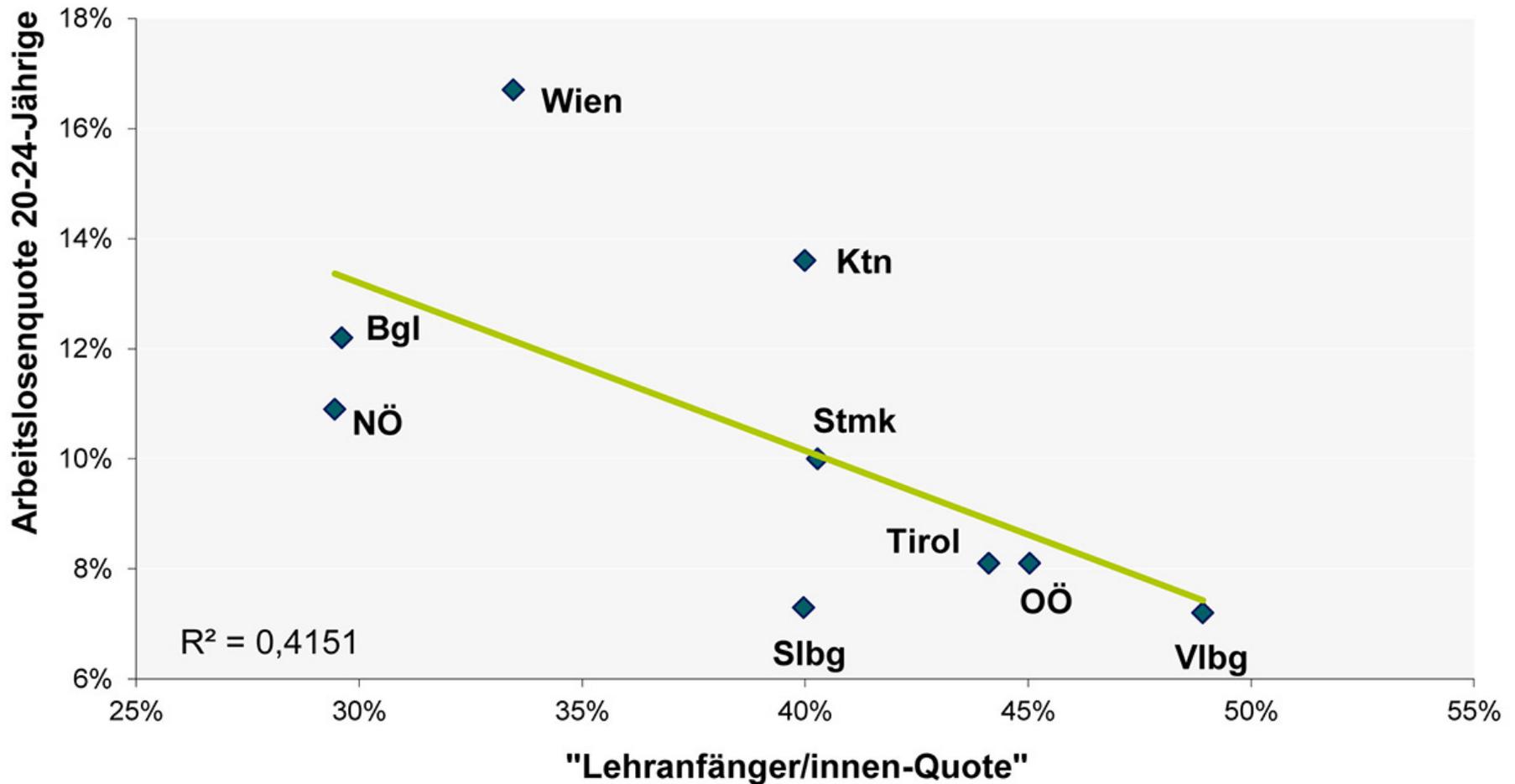
The background of the slide is a grayscale image of the European Union flag, featuring twelve white stars in a circle on a dark field, waving in the wind against a cloudy sky. A semi-transparent white rectangular box is overlaid on the right side of the image, containing the section header text.

## **6. Zahlen und Fakten**

## TOP 5 EU-Staaten mit der geringsten Jugendarbeitslosigkeit (2015)

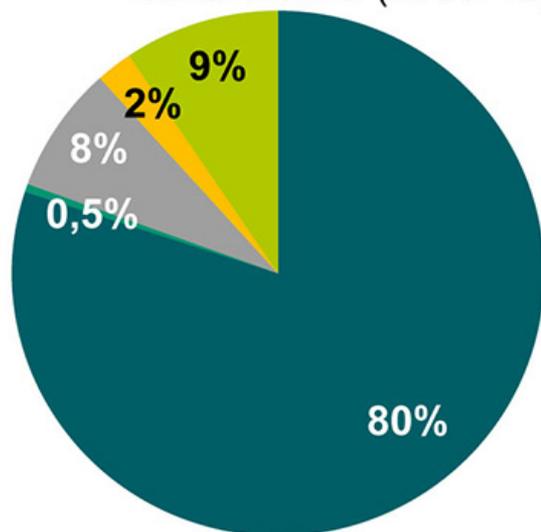


## Zusammenhang Jugendarbeitslosenquote (der 20-24-Jährigen) und Lehranfänger/innen-Quote nach Bundesländern (2015)



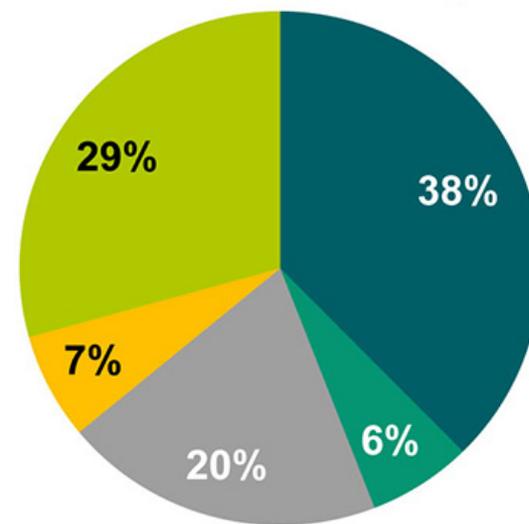
## (Arbeitsmarkt-)Status der Lehrabsolventen/-absolventinnen und Drop-Outs einer Lehre drei Jahre nach Lehrabschluss/Lehrabgang

### Absolventen & Absolventinnen einer Lehre (2008-13)



- Beschäftigung
- Lehre
- Arbeitslosigkeit
- Qualifizierung (AMS)
- Erwerbsfern/Sonstiges

### Drop-Outs einer Lehre (2008-13)



# Weitere Informationen

---

## **Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft**

<http://www.bmwf.wg.at/Berufsausbildung/LehrlingsUndBerufsausbildung/Seiten/default.aspx>

## **Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur**

<https://www.bmb.wg.at/schulen/bw/bbs/berufsschulen.html>

## **Wirtschaftskammer Österreich**

<http://wko.at/bildung>

## **Europass Zeugniserläuterungen**

<http://www.certificate.at>

[www.ibw.at](http://www.ibw.at)

[www.qualität-lehre.at](http://www.qualität-lehre.at)